

Familien vermitteln Werte!

Wir stehen zum Leitbild von Ehe und Familie. Wir wollen Familien dabei unterstützen, Werte zu vermitteln. Familien sind die Keimzelle der Gesellschaft und Grundlage für deren Zusammenhalt. In Ehe und Familie übernehmen Menschen Verantwortung füreinander, für Kinder und für älter werdende Eltern. Wir stehen für ein gleichberechtigtes Verständnis von Partnerschaft und wertschätzen die vielfältigen Leistungen von Familien im Lebenslauf. Alleinerziehende müssen wir stärker unterstützen. Kinder aus bildungsfernen und einkommensschwachen Familien brauchen besondere Aufmerksamkeit.

Ehe und Familie sind Keimzelle unserer Gesellschaft.

Wir stehen zum Leitbild von Ehe und Familie. Wir bekennen uns zu der Ehe als rechtlich verbindliche und auf Dauer angelegte Verbindung zweier Menschen, die unter dem besonderen Schutz des Grundgesetzes steht. Familien in Deutschland sind vielfältig, dazu gehören auch gleichgeschlechtliche Ehen, Alleinerziehende oder Patchworkfamilien. Jede Familie ist einzigartig. Familie ist überall dort, wo Menschen miteinander dauerhaft verbunden oder verwandt sind und verbindlich – auch über Generationen hinweg – Verantwortung füreinander übernehmen. Familie ist dort, wo Eltern für Kinder und Kinder für Eltern dauerhaft füreinander einstehen. In Familien werden Werte vermittelt und soziales Miteinander, Partnerschaft und Solidarität geleistet. Hier wird der Sinn für Gerechtigkeit geschärft und die Übernahme von Verantwortung für sich und andere praktisch gelebt. Damit sind Familien die Grundlage für den Zusammenhalt und die Zukunft unserer Gesellschaft. Familien geben Sicherheit.

Familien brauchen Freiräume.

Die meisten Familien wünschen sich mehr Zeit. Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf wollen wir flexiblere Arbeitszeiten und Arbeitszeitmodelle für verschiedene Lebensphasen ermöglichen. Wir bekennen uns zu Elternzeit und Elterngeld als familienpolitische Leistung. Am steuerlichen Ehegattensplitting halten wir fest und wollen zukünftig eine stärkere Berücksichtigung der Kinder. Wir wollen finanzielle Spielräume für Familien sichern und gerade auch alleinerziehende Mütter und Väter und kinderreiche Familien stärker unterstützen. Kinder aus bildungsfernen und einkommensschwachen Familien brauchen besondere Aufmerksamkeit. Kinderarmut wollen wir aktiv bekämpfen.

Familien brauchen verlässliche Kinderbetreuung. Qualitativ hochwertige

Kindertagesstätten und Kindergärten sind neben der Familie die zentralen Orte, wo unsere Kleinsten Bildung erfahren. Dies ist vor allem für Kinder aus bildungsfernen und nicht-deutschsprachigen Familien wichtig, um ihnen die besten Startchancen zu geben und den Grundstein für den sozialen Aufstieg

Wir geben jungen Menschen den Freiraum, sich zu entfalten

Junge Menschen brauchen Mut, sich ohne Angst vor Fehlern auszuprobieren, zu widersprechen, das Hergebrachte infrage zu stellen, neue Wege zu gehen. Wir schätzen den Wert der Erfahrung genauso wie den frischen Blick auf die Dinge. Beides braucht es, damit eine Gesellschaft in eine bessere Zukunft gehen kann. Die jungen Menschen in diesem Land treten gemeinsam ein reiches Erbe an, aber sie stehen auch vor großen Herausforderungen. Die Verlängerung der Lebenszeit, der demografische Wandel und der Klimawandel machen es notwendig, erprobte Modelle des Arbeitens, Wirtschaftens und solidarischen Zusammenlebens weiterzuentwickeln. Junge Menschen dürfen mit diesen großen Aufgaben nicht allein gelassen werden. Wir stehen für ein Miteinander der Generationen, in dem das Versprechen gegenseitiger Fürsorge gelebt wird. Jede Generation hat das Recht, Zukunft in Freiheit zu gestalten. Wir wollen, dass jede Generation dabei auf einem sicheren Fundament stehen kann.

Die Lebensleistung älterer Menschen anerkennen.

Ältere Menschen sind mit ihrer Erfahrung ein großer Schatz für unsere Gesellschaft. Das Ehrenamt ist ohne sie um vieles ärmer. Ältere Menschen sind bereit, sich einzubringen. Wir wollen mehr und bessere Angebote, um sie einzuladen, mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und Erwerbstätigen ein lebendiges Miteinander zu gestalten. Technologischer Fortschritt darf nicht zur Ausgrenzung führen.

Wir bekämpfen Einsamkeit. Die soziale Isolation in Deutschland nimmt zu. Dabei sind neben Älteren zunehmend junge Menschen davon betroffen. Die körperlichen, psychischen und gesellschaftlichen Auswirkungen werden jedoch vielfach unterschätzt. Wir wollen die Forschung zu Einsamkeit verstärken und begreifen die Bekämpfung von Einsamkeit als eine der großen sozialen Aufgaben der Zukunft.

Wir sind für Lebensschutz

Der Schutz des Lebens in allen Lebenslagen hat für uns eine überragende Bedeutung. Das ungeborene Leben bedarf unseres besonderen Schutzes. Die geltende Rechtslage zum Schwangerschaftsabbruch bildet einen mühsam gefundenen gesellschaftlichen Kompromiss ab, der das Selbstbestimmungsrecht der Frau und den Schutz des ungeborenen Kindes berücksichtigt. Zu dieser Rechtslage stehen wir. Um es Frauen und Männern in Konfliktsituationen zu erleichtern, sich für das Leben zu entscheiden, setzen wir uns für gute Hilfsangebote, Prävention und ein entsprechendes gesellschaftliches Klima ein. Mit der hohen Zahl an Abtreibungen finden wir uns nicht ab. Der unantastbaren Würde des Menschen und Unverfügbarkeit des menschlichen Lebens räumen wir auch bei alten und schwer erkrankten Menschen den höchsten Stellenwert ein. Aktive Sterbehilfe lehnen wir ab. Stattdessen setzen wir uns für den Ausbau der ambulanten und stationären Hospiz- und Palliativversorgung ein.

Wir arbeiten für ein Land, in dem die Gleichberechtigung der Geschlechter und die tatsächliche Gleichstellung von Mann und Frau verwirklicht ist.

Unsere freiheitliche Gesellschaft fußt auf dem christlichen Verständnis vom Menschen, den Errungenschaften der Aufklärung und Emanzipation. Die Gleichberechtigung von Mann und Frau und der gegenseitige Respekt voreinander folgen aus unserem Bild vom Menschen und prägen unser Verständnis von Partnerschaft im Zusammenleben in Ehe, Familie und Gesellschaft. Wir wollen eine moderne Gesellschaft, in der Frauen wie Männer gleichermaßen mitwirken, ihre Stärken und Kompetenzen entfalten können und wertgeschätzt werden. Sie müssen die besten Chancen auf eine gute Bildung, faire und gleiche Löhne, sichere Arbeitsplätze und beruflichen Aufstieg erhalten.

Wir respektieren die Vielfalt sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identität.

Einen ideologischen Genderbegriff lehnen wir ab. Das biologische Geschlecht ist eine naturwissenschaftliche Tatsache und nicht veränderbar. Deshalb halten wir an der rechtlichen Unterscheidung der beiden biologischen Geschlechter fest. Zugleich wollen wir intersexuelle und transsexuelle Menschen besser unterstützen. Daneben leben Menschen heute in vielfältiger Form auch eine soziale Geschlechtlichkeit oder eine abweichende Geschlechtsidentität im Rahmen ihrer persönlichen Freiheit. Wir stellen uns jeglicher Diskriminierung entgegen.

Wir wollen Zusammenhalt statt Identitätspolitik.

Es entspricht unserem historischen Selbstverständnis als Volkspartei, die vielfältigen berechtigten Interessen und Sichtweisen gesellschaftlicher Gruppen anzuerkennen und sie, wo notwendig, zu einem Ausgleich zu bringen und damit zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beizutragen. Ein identitätspolitisches Politikverständnis, das Gruppeninteressen verabsolutiert und damit zur Fragmentierung unserer Gesellschaft beiträgt, entspricht nicht unserem Menschenbild.